**„Frau Baron, Sie planen am 01.07. die Veröffentlichung Ihres Buchs „MUM‘s Secret – Mach aus deinen Kindern die Helden der Zukunft“. Für wen ist dieses Buch gedacht und worum geht es in dem Buch?“**

„Ich erlebe immer wieder, wie sehr sich Eltern Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder machen. Gerade in der jetzigen Zeit stehen wir doch vor einem riesigen Berg von Herausforderungen und Problemen. Und Eltern wollen, dass ihre Kinder auch später noch in einer Welt leben, in der sie gesund und glücklich sein können. Dazu gehört nicht nur, dass wir selber die Herausforderungen angehen, sondern auch, dass wir die Kinder dazu befähigen, ihre Zukunft selbst nach eigenen Bedürfnissen gestalten zu können.

Aber was brauchen sie dafür? Dieses Buch gibt die Antworten. In "MUM's Secrets - Mach deine Kinder zu Helden der Zukunft" erfahren Mütter, wie sich ihre Kinder entwickeln, wie sie lernen und wie einfach sie ihre Kinder zu Hause wirkungsvoll und nachhaltig unterstützen und fördern können. Und die Mütter erkennen, wie leicht das in den Alltag integriert werden kann.“

**„Wie sind Sie auf dieses Buch gekommen? Gab es einen konkreten Anlass oder wollten Sie Art**

**Nachschlagewerk erschaffen?“**

„Einen einzelnen konkreten Anlass gab es nicht, die Idee dazu hat sich langsam entwickelt. Ich möchte den Müttern Mut machen. Mütter sind reflektiert, informiert und wollen das Beste für ihre Kinder. Ihnen ist es wichtig, dass ihre Kinder glückliche, starke und selbstbewusste Erwachsenen werden.

Aber je mehr man sich informiert, je mehr man hört, sei es aus den Medien oder aus dem eigenen Umfeld, umso unsicherer werden man. Viele Mütter haben Angst, wenn sie etwas verpassen, müssen ihre Kinder später darunter leiden. Das macht natürlich noch unsicher. Und dann möchte man, dass die Kinder schon in der Kita Englisch lernen oder packt den Kalender mit Terminen voll.

Wenn wir aber verstehen, wie Kinder lernen und die Welt verstehen, erkennen wir, dass das Vokabellernen im Kindergarten eher ein PR-Gag ist. Vielleicht können die Kinder später besser die Bedingungsanleitungen lesen. Viel mehr kommt dabei aber nicht rum.

Mein Wunsch ist es, dass die Mütter erkennen, dass die richtige Förderung mit ein bisschen Aufmerksamkeit ganz leicht im Alltag umgesetzt werden kann und dass es nicht viel kostet.“

**„Wie lange beschäftigen Sie sich bereits mit dem Thema?“**

„Das erste Mal habe ich mich mit Erziehungsfragen beschäftigt, als ich selbst Mutter war. Vor allem als ich feststellte, dass der Alltag einer Mutter nicht so einfach war, wie ich vorher dachte. Auf viele meiner Fragen hatte ich damals keine Antwort. Wie gerne hätte ich damals schon das gewusst, was ich heute weiß.“

**„Was ist Ihr fachlicher Hintergrund zu diesem Buch?“**

„Ich bin Pädagogin, habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften studiert und bin Heilpraktikerin für Psychotherapie. Ich coache seit 20 Jahren Mütter, habe jahrelang Tagesmütter ausgebildet und war als Fachberaterin für Tagespflegepersonen u.a. für die Überprüfung der pädagogischen Eignung verantwortlich. Und ich bin Mutter von drei Kindern.“

**„Haben Sie persönliche Erfahrungen, privat oder beruflich?“**

„Natürlich als Mutter. Ich kenne die Fragen aus der Theorie und der Praxis. Eine Zeitlang war ich alleinerziehend und habe mich auch immer wieder gefragt: Ist es richtig was ich hier mache oder schade ich meinen Kindern? Jetzt sind die drei Erwachsen und ich sehe, wie toll sie ihr Leben meistern. Ich bin echt stolz auf sie.

Am meisten freue ich mich, wenn ich ehemalige Teilnehmer treffe und die mir begeistert erzählen, wie sich ihr Familienleben verbessert hat. Wenn sich die Mütter sicherer fühlen und viele von diesen echt unnötigen Zweifeln ablegen, wirkt sich das positiv auf die ganze Familie aus.“

**„Worum dreht sich Ihr Coaching-Angebot?“**

„Ich unterstütze Mütter, ihren eigenen Weg zu finden. Sie beantworten sich Fragen, wie: Was brauchen meine Kinder? Was braucht meine Familie? Und sehr wichtig: Was brauche ich als Mutter? Hinter jedem glücklichen Kind steht eine glückliche Mutter.

Und je selbstbewusster und sicherer sich die Mutter fühlt, umso mehr gibt sie diese Emotionen an ihre Kinder weiter. Und je genauer die Mutter weiß, wie ihre Kinder lernen, was sie für eine gesunde Entwicklung brauchen, umso leichter fällt ihr die Erziehung. Sie macht dann das, was ihrer Familie gut tut und lässt sich nicht durch andere verunsichern. Egal, was Nachbarn, Mütter aus der Krabbelgruppe oder die Schwiegermutter sagt. Das ist der Maßstab: Uns als Familie geht es gut.“

**„Wie können Interessierte mit Ihnen Kontakt aufnehmen?“**

„Auf meiner Homepage www.peterbaron.de können Interessierte einen kostenlosen Termin buchen. Außerdem gibt es dort eine Telefonnummer, über die man mich anschreiben kann. Das erste Gespräch ist immer kostenlos. Ansonsten kann man die App MUM’s Secrets kaufen und alle Abonnenten dieser App haben jederzeit die Möglichkeit sich ganz kurzfristig Unterstützung bei mir zu holen. Die Beratung ist Teil des Angebots.“

**„Kann man Sie auch kurzfristig erreichen, wenn man Hilfe benötigt oder braucht es eine längere**

**Vorlaufzeit?“**

„Auf meiner Homepage findet man in meinem Kalender auch immer kurzfristige Termine.“

**„Gibt es besondere Erfolgserlebnisse durch Ihre Arbeit?“**

„Vor vielen Jahren hatte ich ein Elternpaar in meinen Kursen und wir haben viel über Kommunikation gesprochen. Der Mann war sehr kritisch und hat viel hinterfragt und diskutiert. Solche Teilnehmer mag ich total gerne. Und etwa zwei Jahre später habe ich beide zufällig in der Stadt getroffen. Sie kamen freudestrahlend auf mich zu und erzählten, wie sehr der Kurs ihnen geholfen und wie viel besser sie sich jetzt verstehen. Sie haben beide gesagt, dass hätte ihre Ehe gerettet.“

**„Haben Sie einen Lieblingstipp in Ihrem Buch?“**

„Liebe Mamas, atmet mal tief durch und bliebt ganz ruhig. Ihr macht das gut. Statistiken beweisen das und Kinder wollen und brauchen keine Perfektionisten. Ganz im Gegenteil.“

**„Wo kann man das Buch erwerben?“**

„Im Moment gibt es das Buch nur online. Über meine Homepage kann man das Buch auch bestellen.“

**„Frau Baron, ich danke Ihnen für das Gespräch! U.M.“**